

Freiburg im Breisgau, den 6. August 1973

Herbstkonferenz 1973. — Suchanzeige. — Warnung. — Priesterexerzitien. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 124

Ord. 30. 7. 73

Herbstkonferenz 1973

Für die pastorale Arbeit im kommenden Winterhalbjahr dürfte sich die Besprechung des „Hirtenbriefes der Deutschen Bischöfe zu Fragen der menschlichen Geschlechtlichkeit“ (Amtsblatt Nr. 15/73) besonders empfehlen, zumal das Hirtenwort sich weniger zur Verlesung im Gottesdienst als zur eingehenden Behandlung in bestimmten Zielgruppen empfahl. Es handelt sich um ein wichtiges Dokument der pastoralen Unterweisung, das nicht „untergehen“ darf.

Wir stellen daher für die Herbstkonferenz 1973 folgendes Thema zur Behandlung:

„Der Hirtenbrief der Deutschen Bischöfe zu Fragen der menschlichen Geschlechtlichkeit“.

Einzelne Gesichtspunkte:

1. Welche grundlegenden Normen enthält das Lehrschreiben und wie begründet es sie?
2. Welche weiterführenden Gesichtspunkte bietet das Lehrschreiben?
3. Welche gegenteiligen Trends sind in der heutigen Gesellschaft wirksam?
4. Welche Aufgaben ergeben sich für Verkündigung, Unterricht, Bildungsarbeit und Seelsorge?

Literaturhinweise:

Affemann Rudolf, Geschlechtlichkeit und Geschlechtererziehung in der modernen Welt, Gütersloh 1970.

Bockler-Fleckenstein, Die sexualpädagogischen Richtlinien in der Jugendpastoral, Mainz 1967.

Höffner Josef Kard., Sexual-Moral im Licht des Glaubens, 10 Leitsätze, Presseamt des Erzbistums Köln 1973.

Lebendige Seelsorge 1973 Heft 4, Veränderte Normen in der Sexualethik?

Packard V., Die sexuelle Verwirrung, München 1972.

Ruf Ambrosius, Humansexualität und Ehegemeinschaft, Die neue Ordnung 22 (1968) 241—252.

Stoeckle Bernhard, Sittliche Existenz im Spannungsfeld von Norm, Wirklichkeit und Erfahrung, Diakonie 3, 1972, 240—251.

Stoeckle Bernhard, Probleme kirchlicher Sexualethik, Ein Forumgespräch mit Stephan Pfürtner, Herderkorrespondenz März, Juni, August 1973.

Verpflichtet zur Vorlage der Konferenzarbeit sind alle in den Jahren 1959 bis 1969 ordinieren, im Dienst der Erzdiözese stehenden Priester. Ordenspriester sind befreit, wenn sie in ihrer Ordensgemeinschaft eine gleichartige Verpflichtung zu erfüllen hatten. Die Dekane sind gebeten, die pflichtigen Geistlichen zu unterrichten und eine Liste derselben der Vorlage der Konferenzarbeiten und des Konferenzprotokolls anzuschließen.

Befreit von der schriftlichen Arbeit sind diejenigen Priester, die in diesem Jahr die Prüfung für das Pfarramt ablegen.

Dispens kann bei dringenden Gründen in schriftlicher Form bis 15. September 1973 beantragt werden.

Wir empfehlen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften. In größeren Dekanaten legt sich die Bildung von zwei oder mehr Arbeitsgemeinschaften nahe, damit die aktive Mitarbeit aller Teilnehmer möglich ist. Die vorgelegte Arbeit soll die Namen aller Mitglieder der betreffenden Arbeitsgemeinschaft enthalten.

Die Konferenzarbeiten sind rechtzeitig vor dem Termin der Herbstkonferenz fertigzustellen. Für die Konferenz ist ein Referent zu bestellen, der selbstverständlich auch ergänzende eigene Gedanken zum Thema formulieren kann.

Die Arbeiten werden über die Dekanate nach Abschluß der Konferenz zusammen mit dem Konferenzprotokoll hier vorgelegt.

Suchanzeige

Bei Diebesgut wurde, wie das Hessische Landeskriminalamt mitteilt, eine Holzplastik „St. Georg“ gefunden, deren Herkunft unbekannt ist. Die Plastik ist 1.45 m hoch. St. Georg steht auf einem Drachen. Mitteilungen, die der Aufklärung dienlich sind, mögen an das Erzb. Ordinariat, 78 Freiburg, Herrenstraße 35, gerichtet werden.

Warnung

Am 19. Juli 1973 wurde bemerkt, daß aus der Schaufenster-Vitrine der Religiösen Bildungsarbeit Stuttgart GmbH — Buch + Kunst, Kepplerhaus in 7 Stuttgart 1, Paulinenstraße 40, folgende von Nikolai Schelechoff nachgemalten Ikonen — vermutlich während eines Ladenbesuches — entwendet wurden:

Kazanskaja, Mutter Gottes
Ladenpreis DM 1680,—
Korsunskaja, Mutter Gottes:
Ladenpreis DM 1793,50

Die Kriminalpolizei Stuttgart ist in die Ermittlungen eingeschaltet. Vor dem Ankauf der beiden

Ikonen wird gewarnt. Fernmündliche Mitteilungen sind zu richten an die Rufnummern (07 11) 62 92 12 oder 60 65 66 (Religiöse Bildungsarbeit Stuttgart).

Priesterexerzitien

Maria Laach

8.—12. Okt. 1973 P. Athanasius Wolff OSB
12.—16. Nov. 1973 P. Athanasius Wolff OSB
18.—22. Febr. 1974 P. Dr. Angelus Häussling OSB
18.—22. März 1974 P. Dr. Angelus Häussling OSB
22.—26. April 1974 P. Dr. Angelus Häussling OSB
24.—28. Juni 1974 P. Dr. Angelus Häussling OSB

Im Herrn sind verschieden

25. Juli: Ritzi Ludwig, Pfarrer in Lienheim,
† in Singen.
28. Juli: Onderka Paul, Pfarrer i. R.,
† in Schwaigern.

R. i. p.

Erzbischöfliches Ordinariat